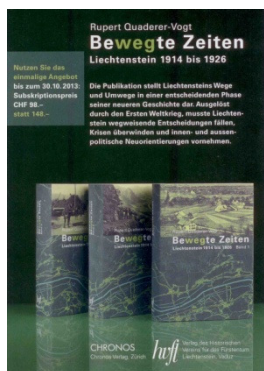


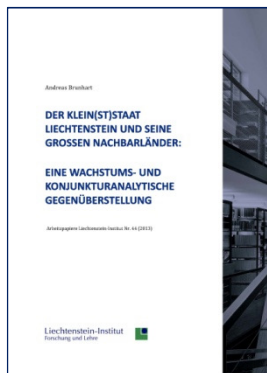
Vorankündigungen



Im Februar 2014 erscheint zum Abschluss seiner langjährigen Forschungstätigkeit am Liechtenstein-Institut das dreibändige Werk «Bewegte Zeiten – Liechtenstein 1914 bis 1926» von Dr. Rupert Quaderer.

Bis Ende Oktober 2013 kann die Publikation beim Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein zum Subskriptionspreis von CHF 98 (statt CHF 148) bestellt werden.

Weitere Informationen: www.historischerverein.li



Im Oktober 2013 erscheint als Arbeitspapier Nr. 44 des Liechtenstein-Instituts die Publikation «Der Klein(st)staat Liechtenstein und seine grossen Nachbarländer: Eine wachstums- und konjunkturanalytische Gegenüberstellung» von Andreas Brunhart, PhD, Forschungsbeauftragter im Fachbereich Wirtschaft.

Die Publikation steht demnächst auf unserer Website www.liechtenstein-institut.li zum Download bereit.

Liechtenstein-Institut · Auf dem Kirchhügel, St. Luziweg 2 · FL-9487 Bendern
Tel. +423 373 30 22 · Fax +423 373 54 22
www.liechtenstein-institut.li · info@liechtenstein-institut.li

Liechtenstein-Institut
Forschung und Lehre



MIGRATION – INTEGRATION – PARTIZIPATION

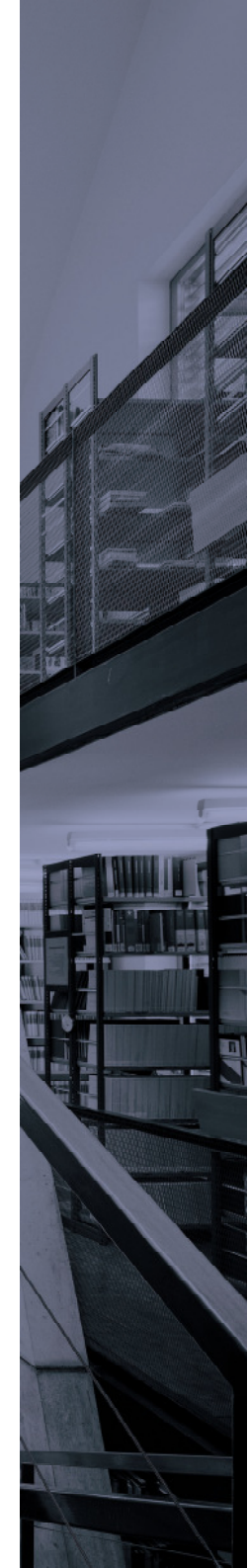
Vortragsreihe mit Diskussion

Dienstag, 5. November 2013
Dienstag, 12. November 2013
Dienstag, 19. November 2013
Dienstag, 26. November 2013

Beginn: jeweils 18 Uhr

Vereinshaus Gamprin
Mehrzwecksaal
Haldenstrasse 86, Gamprin

Eintritt:
Ganze Vortragsreihe CHF 50 (Studierende CHF 25)
Einzelvortrag CHF 15 (Studierende CHF 7.50)



MIGRATION – INTEGRATION – PARTIZIPATION

- Dienstag,
5.11.2013 **Ökonomische Perspektiven der Migration
– Ist Zuwanderung lohnend?**
- Silvia Simon**, Prof. Dr., Volkswirtin, HTW Chur
- Carsten Schlag**, Prof. Dr., Volkswirt, Leiter Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein
- Kersten Kellermann**, Dr. habil., Volkswirtin, Leiterin Bereich Forschung der Konjunkturforschungsstelle Liechtenstein
-
- Dienstag,
12.11.2013 **Europäische Integration und Mobilitätsförderung – Sonderrolle Liechtensteins in Europa?**
- Christian Frommelt**, Politikwissenschaftler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Liechtenstein-Institut
-
- Dienstag,
19.11.2013 **Von Aufenthalt bis Einbürgerung
– Wie einbürgerungsfreundlich ist Liechtenstein?**
- Martina Sochin D’Elia**, Dr., Historikerin, Forschungsbeauftragte am Liechtenstein-Institut
-
- Dienstag,
26.11.2013 **Soziale und politische Integration
– Chancengleichheit in Sichtweite?**
- Wilfried Marxer**, Dr., Politikwissenschaftler, Direktor und Forschungsleiter Politik am Liechtenstein-Institut

Zur Vortragsreihe

Liechtenstein erlebt seit Jahrzehnten einen fast ungebrochenen Wirtschaftsaufschwung, der einen enorm hohen Bedarf an Arbeitskräften nach sich zieht. Die Zahl der Beschäftigten entspricht beinahe der Zahl der Wohnbevölkerung. Selbst die Krisensymptome der vergangenen Jahre haben weder zu einem Beschäftigungsrückgang noch zu einer Zunahme der Arbeitslosigkeit geführt. Rund zwei Drittel der Beschäftigten sind Ausländerinnen und Ausländer, mehr als die Hälfte aller Beschäftigten pendelt täglich aus dem grenznahen Ausland nach Liechtenstein. Umgekehrt sind auch in Liechtenstein Wohnhafte im Ausland beschäftigt oder verlegen ihren Wohnsitz ins Ausland. Migration ist daher eine massgebliche Facette der liechtensteinischen Realität, weit mehr als in den meisten anderen europäischen Staaten: Zuwanderung infolge Heirat, arbeitsbedingte Zuwanderung, aber auch andere Motive von Zu- und Abwanderung sind alltäglich.

Die Vortragsreihe knüpft an eine Migrationsstudie an, die 2012 im Auftrag der Regierung erarbeitet wurde. Dabei wurde in mehreren Workshops interdisziplinär ein breites Spektrum an Fragestellungen und Problemlagen diskutiert und in einzelnen Teilstudien vertieft. In der Vortragsreihe werden vier Aspekte hervorgehoben und zur Diskussion gestellt: Die ökonomischen Vor- und Nachteile der Zuwanderung, die europäischen Rahmenbedingungen und die daraus resultierenden Spielräume Liechtensteins, der Aspekt der Einbürgerungen und der Einbürgerungsgesetzgebung sowie die politischen und sozialen Dimensionen der Integration.

Eine Reihe von Fragen sind zu beantworten: Braucht Liechtenstein Zuwanderung? Will Liechtenstein Zuwanderung? Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem demografischen Wandel? Wie weiter mit der Personenfreizügigkeit und der liechtensteinischen Sonderlösung? Welchen Einfluss haben politische Entscheide in der Schweiz? Wie offen ist die liechtensteinische Gesellschaft? Soll die doppelte Staatsbürgerschaft erlaubt werden? Wie steht es mit der Chancengleichheit in Liechtenstein? Welche Partizipationshürden bestehen?